

Hill für Bryan.

Verpricht, sich an der Campaigne zu beteiligen.

Seine Unterredung mit Mac.

New York, 29. Aug. Der frühere Bundes Senator David B. Hill traf gestern von einer langen Erholungsreise durch verschiedene Länder Europas hier ein und tritt bald nach seiner Ankunft Herrn Norman S. Mac, dem Vorsitzenden des demokratischen National-Comites in dessen Hauptquartier einen langen Besuch ab. Später erklärte Hill, daß er für Bryan und Kern und jederzeit bereit sei, alles in seinen Kräften stehende zu thun, um dem demokratischen Nationalcomite zum Siege zu verhelfen. Wie Herr Mac sagte, wird man von Hill keine Campagnereden sondern hauptsächlich praktische Rathschläge zur Führung der Campaigne erwarten.

Anerkennung der Union.

Forderung der streikenden Lampenarbeiter in New York. New York, 29. Aug. Von den Mitgliedern der "Lampglüher Union" wurde gestern hier ein Streik inangaugiert, über den der Geschäftsagent der Union, Bannicula, heute folgendes sagte: "Der eigentliche Zweck des Streiks ist die Anerkennung der Union seitens der Arbeitgeber, und wir werden den Kampf so lange fortsetzen, bis wir diese Anerkennung erzwungen haben. An dem Streik beteiligen sich sämtliche Lampenarbeiter in Manhattan, Bronx, Brooklyn, Long Island City, Staten Island, Flushing, Rockaway, Far Rockaway und Jamaica."

Nur eine Copie.

Die in Frankfurt am Main gefundene Goethehandschrift. Berlin, 29. Aug. Greifswalderweise stellt es sich heraus, daß die, wie gemeldet, aus dem Register des Standsamts in Frankfurt a. M. ausgeschnittene und gestohlene Urkunde von Goethe's Geburt nur eine Copie war. Das Original liegt wohl verwahrt im städtischen Archiv. Die Urkunde selbst erscheint nach allgemeinem Dafürhalten dadurch in seinem milderen Licht, da der Dieb zweifellos glaubte, es mit dem echten Dokument zu thun zu haben. Bis jetzt ist trotz eifrigster Nachforschungen noch keine Spur von dem Verübten aufgefunden worden.

Deutsche Baptisten.

Jahresversammlung der östlichen Konferenz in Rochester eröffnet. Rochester, N. Y., 29. Aug. Die 36. Jahresversammlung der östlichen Konferenz der deutschen Baptisten wurde gestern Abend in der Kirche der zweiten deutschen Baptistengemeinde eröffnet. Ungefähr 60 Delegaten von Gemeinden aus dem westlichen New York, Pennsylvania und der canadischen Provinz Ontario waren anwesend. Rev. S. Blum aus Pittsburg hielt die Eröffnungspredigt, worauf J. S. Gubelman von dem deutschen Seminar die Delegaten bewillkommnete. Die Konferenz hält täglich drei Sitzungen ab und währt bis zum nächsten Montag. In der heutigen Morgen-sitzung sprachen Pastor W. Friedrich aus Buffalo über "Metaphysische Stellung im Lichte der heiligen Schrift", Pastor Klingbeil aus Kalamazoo, Ont., über "Erfahrungen eines Landpredigers" und Prof. G. A. Schneider aus Rochester über "Unsere Pflichten gegen unsere Pioniere."

Indianer drohen.

Härten, daß man ihnen ihre Fische-rechte entzieht. Victoria, B. C., 29. Aug. In Salmon Arm, einer recht südlich von Kamloops gelegenen Ortschaft, drohen mehrere Hundert Indianer mit Unruhen, weil sie fürchten, daß man ihnen die Fische-rechte entziehen will. Hufen, der Chef der Provinzialpolizei, hat den Befehl erhalten, sich ohne Verzug nach Salmon Arm zu begeben und darauf zu sehen, daß die öffentliche Ordnung nicht gefährdet werde. Am letzten Mittwoch wurden zwei Indianer-Hauptlinge, wegen Aufhebens ungeleglicher Fische-rechte zu einer kleinen Geldstrafe verurteilt, worauf eine Gesellschaft von fünfzig Indianern das Gerichtsgelände stürmte und ihre Hauptlinge befreite.

Auf der Spur.

Der Angreifer Roberts' angeblich sein persönlicher Feind. Atlantic City, N. J., 29. August. Charles Roberts, der am letzten Mittwoch Abend auf offener Straße durch einen Schuß schwer verwundet wurde, liegt in einem hiesigen Hospital unter ärztlicher Behandlung und hat, wie die Aerzte sagen, nur sehr schwache Hoffnungen, wieder hergestellt zu werden. Wenn gleich die Polizei noch nicht imstande gewesen ist, festzustellen, wer den Schuß auf Roberts, abgefeuert hat, so glaubt sie doch, eine Spur gefunden zu haben. Augenblicklich wird der Gatte der Frau Williams, die zur Zeit der Schießerei mit Roberts zusammen war, beobachtet, da sowohl er wie auch seine Gattin widersprechende Aussagen gemacht haben.

Nach zwölf Jahren.

Schreiben giebt Auskunft über geheimnißvollen Mord.

Am 4. März 1896 begangen.

Pateron, N. J., 31. Aug. Eine sensationelle Enthüllung macht eine in Chester, England, wohnende Frau in einem Recorder Carroll in Pateron N. J., gestern zugegangenen Schreiben. Von Beweismitteln geplagt, macht die Frau Mitteilung von einem Gemisdbniß, das ihren Gatten zum Mörder der am 4. März 1896 in Park Ave., Pateron, erschlagenen Musiklehrerin Frl. Mamie Sullivan stempelt. Die Mordthat war den Behörden bis auf den gestrigen Tag ungelöstes Räthsel. Der Brief kam aus Chester, England, und Name und Adresse sind genau angegeben. Recorder Carroll übergab ihn dem Polizeichef, der seinerseits den Staatssekretär eruchen wird, den amerikanischen Consul zu veranlassen, die Angaben der Frau zu prüfen. Bemerkenswert an dem Schreiben ist, daß alle angegebenen Einzelheiten über den Mord auf das Genauste zutreffen. Der Mord geschah an dem angegebenen Datum, und neben der Leiche wurde, wie in dem Schreiben angegeben, ein Kuppelbolzen gefunden. Für die Ermittlung des Täters wurde damals nach vielen fruchtlosen Bemühungen, ihn zu finden, eine Belohnung von \$5000 ausgesetzt.

Frau im Veracht.

Soll angeblich auf Frau Williams eifersüchtig gewesen sein.

Zwei anonyme Zuschriften.

Atlantic City, N. J., 31. Aug. In dem Befinden des Baltimore's Milliniers Charles B. Roberts, der am letzten Mittwoch Abend auf dem "Board Walk" durch Revolver-schüsse verwundet wurde, als er mit Frau Belle Williams, ebenfalls aus Baltimore, in einem Kollisionswagen fuhr, ist noch keine Besserung eingetreten. Die Aerzte des Atlantic City Hospitals betrachten vielmehr seinen Zustand als äußerst kritisch und lassen selbst die nächsten Angehörigen ihres Patienten nicht an dessen Lager. Gestern erhielt die hiesige Polizei zwei anonyme Zuschriften, die allem Anscheine nach von Frauen herrühren. Die eine, eine in Camden, N. J., zur Post gegebene Karte, enthält nur die Worte: "Er ist der richtige Mann." Die zweite Zuschrift, ein Brief aus Baltimore, gab dagegen gewisse Informationen über den mysteriösen Fall und auch mehrere Adressen in Bolton und anderen Städten. Von einer anderen Seite wurde der Polizei nahegelegt, daß das Nord-Attentat sehr wohl das Werk einer Frau sein könne. Roberts habe verschiedene Damen der Baltimore's Gesellschaft sehr nahe gestanden, es sei also der Schluß gerechtfertigt, daß eine eifersüchtige Schöne an Frau Williams Rache nehmen wollte und Roberts schließlich das Opfer des Anschlages wurde. Frau Williams selbst soll gestern bei einem Verhör durch einen Polizeibeamten geäußert haben: "Herr Roberts sollte wissen, wer ihn geschossen hat! Als man sie dann zu einer näheren Erklärung dieser Worte aufforderte, soll sie jede Antwort verweigert haben."

Unter schwerem Verdacht.

Sechzig Jahre alter Mann in Springfield Ill. verhaftet. Springfield, Ill., 31. Aug. Der 60 Jahre alte Edward Ferris wurde gestern unter der Anklage, während der letzten Unruhen an der Unruherei von zwei Negern betheiltigt gewesen zu sein, verhaftet. In seinem Zimmer fand man Silberwaaren auf denen der Name J. T. Loper eingraviert war. Loper ist der Name des Mannes, dessen Restaurant während der letzten Unruhen geplündert und theilweise zerstört wurde. Ferris behauptet, Vertreter einer Zeitung und aus Mexico, Ills, hieher gekommen zu sein, um Szenen während des Aufstandes für seine Zeitung zu beschreiben.

Besuch in Wien.

Spanisches Königspaar wird dort am 25. September eintreffen. Wien, 31. Aug. Wie eine Lokalcorrespondenz meldet, trifft das spanische Königspaar am 25. September in Wien ein und voraussichtlich wird auch die Königin-Mutter Maria Christine zur gleichen Zeit hier eintreffen. Das Königspaar wird in der Hofburg Wohnung nehmen, während die Königin-Mutter im Palais Erzherzog Friedrich wohnen wird. Wie üblich werden während des Besuchs größere Diners in der Hofburg stattfinden. Projektirt ist ferner ein Jagdausflug nach Seelowitz in P. Thren, eventuell auch ein solcher auf die zweite Festung des Erzherzogs nach Halbturn in Ungarn.

Dem Richmond College i. Richmond, a., hat John D. Rockefeller \$150,000 unter der Bedingung gegeben, daß die Baptisten des Staates Virginien die Summe von \$350,000 aufkommen bringen.

Die Verlustliste.

Schaden im Süden größer, als zuerst angenommen.

Ueber hundert Personen ertrunken.

In der Stadt Augusta, Ga., wo das Unglück am schlimmsten war und wo mehr als achtzig Personen ihr Leben eingebüßt haben, leiden angeblich mehrere tausend Obdachlose große Noth. — Der an Eigentum angerichtete Gesamtschaden wird auf über \$5,000,000 veranschlagt. — Wolkenbruch richtete in und um Trinidad großen Schaden an. — Bei einer Collision wurden in Wilkesbarre, Pa., fünf Arbeiter getödtet.

Augusta, Ga., 29. Aug. Es ist jetzt amtlich festgestellt worden, daß bei der letzten furchtbaren Ueberschwemmung in Georgia, Nord- und Süd-Carolina und New Mexico mindestens hundert Personen ihr Leben eingebüßt haben, und ein Schaden von fast fünf Millionen angerichtet worden ist. Auf die einzelnen Staaten vertheilt sich diese Verluste in der folgenden Weise: In Georgia etwa 80 Personen umgekommen und mehrere tausend Obdachlose in großer Noth. Die Stadt Augusta und mehrere in der Nähe dieser Stadt gelegene Städte und Ortschaften durch Hochwasser von jeder Verbindung mit anderen Ortschaften abgeschnitten. Verlust an Eigentum etwa \$4,500,000. In New Mexico haben bei einem Wolkenbruch in Holston mehr als zwanzig Personen ihr Leben eingebüßt, mindestens ebenso viele sind verletzt, und der Verlust an Eigentum wird auf etwa \$100,000 veranschlagt; in Süd-Carolina riesen weite Flächen des fruchtbarsten Landes unter Wasser, viele farbige wurden gezwungen, ihre Wohnungen zu verlassen, um ihr Leben zu retten, Schaden an Eigentum etwa \$100,000. In Nord-Carolina steigt das Wasser noch in allen Flüssen, der Verbleib ist in einzelnen Theilen des Staats vollständig unterbrochen; in den meisten Städten sind infolge des Hochwassers die elektrischen Beleuchtungsanlagen außer Betrieb gesetzt und viele Gebäude zerstört worden. Den in diesem Staat angerichteten Schaden veranschlagt man auf \$125,000.

Trinidad, Col., 29. Aug. Infolge eines Wolkensbruchs, von dem diese Stadt und Umgebung gestern heimge-sucht wurde, ist das Wasser im Gimmarron-Fluß schnell und auch sehr bedeutend gestiegen. Nach den letzten aus umliegenden Ortschaften hier eingetroffenen Nachrichten sind in Holston, N. M., mehrere Gebäude fortgewaschen, und im Ganzen haben fünfzehn Personen in den Fluthen ihren Tod gefunden. Das Städtchen Holston liegt im nordöstlichen Theil von New Mexico an der Colorado & Southern Eisenbahn und ist stets in Gefahr, wenn die Fluthen der in Folge von Wolkensbrüchen aus ihren Ufern getretenen Bergströme die Abhänge herunter donnern.

Wilkesbarre, Pa., 29. Aug. Auf dem sehr steil abfallenden Geleise, das nach den in der Nähe dieser Stadt gelegenen Warrior Run Kohlenwerken der Lehigh Valley Coal Co. führt, fand gestern Nachmittag eine Collision von Kohlenwagen mit mehreren von Kohlengräbern dicht besetzten Passagierwagen statt. Die letzteren wurden beinahe vollständig zertrümmert, und von den Arbeitern wurden fünf auf der Stelle getödtet und sechs so schwer verletzt, daß nach der Ansicht der Aerzte zwei von diesen sicher sterben werden. Durch die Explosion wurde das Drahtseil, an dem die Wagen befördert werden, zerrissen, und diese dennerten mit furchbarem Getöse den Abhang hinunter, wo die getödteten Arbeiter bis zur unkenntlichen Masse zerquetscht wurden.

Ein neuer Canal.

Soll von Chicago nach Toledo gebaut werden. Chicago, 29. Aug. Die Chicago Association of Commerce" beschäftigt sich augenblicklich mit dem Plan, einen Canal von Chicago nach Toledo zu bauen, der den Seezug, der bisher eingeschlagen werden mußte, um mindestens 500 Meilen abkürzen will. E. S. Conway, der Präsident der von der Organisation ernannten Commission für diese Wasserwege, dem die Ausarbeitung und Förderung des Planes überwiesen worden ist, hat Bürgermeister Brand Whitlock von Toledo in einem Schreiben mitgetheilt, daß die Chicago Association of Commerce ihre ganze Aufmerksamkeit dem Bau des Canals zuwenden werde, wenn der Canal zwecks Ermöglichung einer Wasserstraße von den Seen bis zum Golf so weit gefördert sei, daß seiner Ausführung nichts mehr im Wege stehe.

In den Duquesne Stahlfabriken zu Pittsburg, Pa., wurde heute ein Arbeiter von einem Dampfhammer gemalm.

Bryan heute in St. Paul.

Spricht über Extravaganz der Republikaner.

Mit Beifall aufgenommen.

Die Central Federated Union of New York, die Central Organisation sämtlicher Arbeiter-Unionen der Stadt, nahm in ihrer letzten Sitzung den Beschluß an, in der kommenden Nationalwahl Bryan und Kern zu unterstützen, weil die republikanische Partei für die gegen die Interessen der Arbeiter getroffenen Maßregeln verantwortlich sei. — Bryan conferrirt in St. Paul mit Gouverneur Johnson.

New York, 31. Aug. Herr Wm. J. Bryan wird von jetzt an bis zur Wahl an jeden demokratischen Precinct Club wöchentlich ein Schreiben richten, das praktische Winke zur erfolgreichen Leitung der Campaigne enthalten wird.

St. Paul, Minn., 31. Aug. Herr Wm. J. Bryan traf heute Vormittag hier ein, wurde auf dem Bahnhof nicht nur vor einem für diesen Zweck ernannten Comite sondern von einer großen Menge begeisterten Bewunderer und Anhänger empfangen und besag sich, nachdem er in einer kurzen Rede "die ihm gebrachte Ovation gedankt hatte, nach seinem Hotel, wo er einen informellen Empfang und später eine lange Konferenz mit Gouverneur Johnson abhielt. Kurz vor zwölf Uhr fuhr er in Begleitung des Gouverneurs und eines aus prominenten Bürgern bestehenden Comites nach der State Fair, wo er eine mit großem Beifall aufgenommene Rede über die Extravaganz der Republikaner hielt. Er betonte in seiner Rede, daß diese Extravaganz sich vor allem in der Heeresvermehrung zeige, weil die Ausgaben in diesem Departement heute zweimal so hoch seien wie in 1896 und die für dieses Departement bewilligt. Appropriation drei mal so hoch wie sie vor 11 Jahren gewesen sei. Die Bewilligungen für das Heer und die Flotte seien heute \$120,000,000 per Jahr höher als sie in 1897 gewesen seien. Herr Bryan wies in seiner Rede ferner darauf hin, daß 99,000 neue Kempter mit einer Kostenaufwande von \$70,000,000 per Jahr geschaffen worden seien gegen 10,000 neue Kempter mit Gehältern zum Betrage von \$6,000,000 unter Cleveland's und McKinley's Administration. Zum Schluß erklärte Herr Bryan, daß die demokratische Partei imstande und auch fest entschlossen sei, dieser Extravaganz ein Ende zu machen.

New York, 31. Aug. Nach einer langen und auch recht hitzigen Debatte wurde heute in einer Versammlung der Central Federated Union, der Central-Organisation aller Arbeiter-Unionen dieser Stadt die folgende von der "Elevator Constructors" und "Mill Wrights Union" angenommene Resolution indossirt: "In einer am 27. August 1908 abgehaltenen Versammlung der Union wurde beschlossen, den Präsidenten und die Executivebehörde der Organisation dadurch zu unterstützen, daß wir unsere Stimmen gegen die republikanische Partei abgeben, die für die drastischen Maßregeln gegen die gerechten Forderungen der Arbeiter verantwortlich ist. Wir versprechen ferner, Herrn William Jennings Bryan und die demokratische Partei in der kommenden Wahl zu unterstützen als Anerkennung und Dank für den den Arbeitern dadurch erwiesenen Schutz, daß sie in ihrer Plattform eine Empfehlung zu Gunsten der Arbeiter annahm und diese auch zu unterstützen und durchzuführen versprachen."

Sen. Aldrich in Berlin.

Will mit leitenden Finanziers betreffs der Geldfrage conferiren. Berlin, 31. Aug. Bundes Senator Nelson W. Aldrich von Rhode Island, der Vorsitzende eines Unterausschusses der von Präsident Roosevelt ernannten Münzcommission, ist gestern hier angekommen. Mit den Herren Reynolds von Chicago und Davison von New York wird Senator Aldrich während der nächsten Tage mit verantwortlichen Beamten der kaiserlichen Bank und anderen Finanziers conferiren und sich später nach Frankreich begeben, um sich dort in einem Seebade eine Zeit lang zu erholen.

Benzin-Explosion.

Budapest, 31. Aug. Ein bellen-dertes Unglück hat sich gestern in der Gas-fabrik von G6rög ereignet. Infolge einer Bencin-Explosion wurden drei Personen getödtet und drei schwer verletzt. Viele andere trugen leichtere Verwundungen davon. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß auf weite Entfernungen hin das Getöse gehört wurde.

Es ist zu beachten, wenn Kranke dem Magen Tragen geben oder Herz und Nieren stimuliren. Das ist ganz verkehrt: Ein schwacher Magen meint nicht schwache Magenenergie. Dasselbe ist bei dem Herzen und den Nieren der Fall. Die schwachen Nerven erbeben unter der Last. Dies erklärt, warum Dr. Shoop's Restorative bei Beschwerden des Magens, des Herzens und der Nieren so prompt hilft. Das Restorative geht der eigentlichen Ursache der Beschwerden auf zu Grunde — an die krankhaften inneren Nerven. Auf jeden Fall probirt einmal das Restorative für 48 Stunden. Es heilt nicht so schnell aber Ihr werdet sicherlich erfahren, daß Hilfe kommt. Verkauft durch Theo. Jessen.

Alkoholische Getränke.

Die größere oder geringere Schädlichkeit alkoholischer Getränke wird be- dingt durch ihren Alkoholgehalt. Weis- bier enthält 2 Prozent Alkohol, Bap- tisch Bier 3.5, Porter und Ale 5, Weine 8 bis 10, Branntwein 40, Rum 70 Prozent Alkohol. Dem verschiedenen Gehalt entspricht die Größe der Gläser, in denen die einzelnen Getränke im all- gemeinen eingeschenkt werden. In einem großen Glase Weisbier ist nicht mehr reiner Alkohol als in einem Schnaps-glas Branntwein. Es gehört ja auch eine recht gehörige Portion Weisbier dazu, um einen Rausch her- vorzurufen, der übrigens, wenn er ein- mal da ist, recht unangenehm sein soll. Besonders nachtheilig wirkt der Al- koholgehalt durch die Anwesenheit von Fuselöl, einer in isofirtem Zustande flüchtigen, unangenehm riechenden und giftigen Flüssigkeit, die zu den sogenann- ten höheren Alkoholen gehört. Wegen der höchst schädlichen Wirkung des Fu- selöls auf den Organismus wird es jetzt in Deutschland aus dem zu Ge- tränken bestimmten Spiritus entfernt und nur noch in der Industrie verwen- det.

Die Haupttafel bei im Bau begriffenen Manhattan-Brüde in New York werden, bei einem Durch- messer von 22 1/2 Zoll, die größten der Welt sein.

Treibt Rheumatismus mit Dr. Shoop's Rheumatic Remedy aus dem Blut und sehr, wie schnell die Schmerzen schwinden werden. Einreibungen erreichen nie die eigentliche krankheit. Rheumatismus tritt nicht in der Haut, tief im Inneren, er ist konstitutionell. Die Schmerzen los zu werden ist die Haupt- sache. Deshalb wird Dr. Shoop's Rheu- matic Cure von einem dem Anderen unter- scheidet. Und dann liegt die Volksfämi- lichkeit dieses Mittels. Es erregt sich Kreunde überall. Tabletten oder Flüssig. Verkauft durch Theo. Jessen.

Medizinisches Stu- dium begehrt. Nach einer Auf- stellung fand ein weiteres Ansuchen der Mediziner an den deutschen Uni- versitäten statt. Es studiren gegenwärtig 8250 an den 21 medizinischen Fak- ultäten, gegen 7773 im letzten Win- ter und 7574 im Vorjahr. Seit 1892 ist keine so hohe Frequenzziffer mehr vorgekommen, wie im gegenwärtigen Sommerhalbjahr.

Die Omnibusse in Hol- land sind mit Briefkästen versehen.

Wie man stark wird.

R. J. Daly, von 1247 B. Congress St., Chicago erdalt, wie man stark wird; er sagt: "Meine Mutter, welche alt ist und sehr hin- fällig war, bezieht so vielen Nutzen von Elec- tric Bitters, daß ich es stets für meine Pflicht halte, jene die ein Lomium oder stärkendes Medizin brauchen, darüber zu unterrichten. Im Fall meiner Mutter erfolgte eine bedeu- tende Gewichtszunahme. Schlaflosigkeit wurde überwunden, und sie wird stets fröh- licher." Electric Bitters beilen schnell Magen- lebers- und Nierenleiden. Verkauft unter Garantie bei allen Apothekern. 50c.

Der Nutzen der Haifische.

Man ist gewohnt, in den Haifischen nichts anderes zu erblicken, als gefürch- tete Räuber des Meeres, die nur Schaa- den anrichten. Das ist im großen und ganzen zwar richtig, aber sie haben den- noch auch mancherlei "Gutes", wenigs- tens — wenn sie getödtet sind. Daß es eine "Haifischflossensuppe" gibt, die bei den Chinesen als Delikatesse gilt, dürfte bekannt sein. Unbekannter ist aber jedenfalls, daß alle Arten Hai- fische in ihrer Leber ein gelblichweißes Del führen, das vielfach zu gewerb- lichen und technischen Zwecken Verwen- dung findet, sogar auch in der Heil- kunde. Die Haut eignet sich vorzüglich zum Glätten von Holz; neuerdings bereitet man aus ihr eine Art Chagrin- leder, das gut bezahlt wird. Auch das Fleisch mancher Haiarten hat einen guten Werth. Es soll nicht schlecht schmel- len und wird in geräucherem Zustand, allerdings unter falschem Namen, auch in den Handel gebracht.

Die Königin-Mutter Christina von Spanien besitzt weniger als 200 Ringe. Sie hält darauf, diese immer der Reihe nach zu tragen, und wechselt deshalb die Ringe an den Fingern bei jedem Wech- sel der Kleidung, den sie täglich vier- bis fünfmal vornimmt.

Ein Reiz- oder trockener Husten wird sich schnell lösen, wenn Dr. Shoop's Cough Remedy gebraucht wird. Lub es ist so durch- weg harmlos, daß Dr. Shoop den Mittern sagt, nichts Anderes zu gebrauchen, selbst bei ganz jungen Kindern. Die bellmüthigen, unangenehmen Bergstrands, geben Dr. Shoop's Cough Remedy seine heilsamen Eigenschaften. Es lindert den Husten und heilt die empfindlichen Bronchial-Schlei- mhäute. Kein Opium, kein Chloroform, nichts Schädliches, das verlegt oder unterdrückt. Ver- langt Dr. Shoop's. Nehmt nichts Anderes. Theodor Jessen.

Dr. Henry D. Boyden
Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsamt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Krst und Zahnarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Fran- cis Hospital.
Chirurgie und Frauenkrankheiten.
Prüfen genau angepöft.
Office: 626 Pine und 3ie Straße.
Wohnung: 121 Ost 2ie Straße.
Grand Island, Nebraska.

Harmony Lodge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt & Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

"THE VIENNA"
Restauration und
Bäckerei . . . . .
HENRY SCHUFF, Eigentümler.
111 Nord Ducau Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Früh- stück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mit- tagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr. — Abends essen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nacht- zeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Für Versicherung und Grundeigenthum
.....selbst.....
CHAS ROSE
Agent für die "Union" Feuer-Versiche- rung von Lincoln und die "Germania" von Omaha, Office über der First Na- tional Bank.

ERNST GUMPRECHT
Contractor und Zim- mer-Meister
Vaulichkeiten aller Art im Con- trakt und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.

Alle Bauten groß und klein.
Aufträge bitte gesl. in Hehnle's Eisenhandlung zu lassen

W. H. Thompson,
Advokat und Notar,
Praktiziert in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Col- lectionen eine Spezialität.

Ein gutes Unterhaltungsbuch frei, an Jeden welcher seine Zeitung auf ein Jahr im Voraus bezahlt.

In Cash \$50,000 in Stock
The Miami Cycle & Mfg. Co.
which earned 10% during the season of 1907, is offered as proof that
THE
Racyle
The World's Best Bicycle
has less pressure on its crank hanger bearings than any ordinary bicycle built; therefore, that it pushes easier and runs faster with less energy and will climb hills easier. The explanation is found in the special Crank Hanger construction and large sprockets of the Racyle. 1000 Models are built with drop forged steel heads, crown and seat post clusters and the frames are made of English cold drawn, weldless steel tubing made especially for us. Racyles are made as near non-breakable as money, materials and workmanship will permit.
Come and see The Racyle and get from us a Catalog and the Three Reasons.
G. W. TRIGGS
410 West Third Str.